

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Amt Schönberger Land für die Stadt Schönberg, vertreten durch die LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 5

Ort: Schwerin

NUTS-Code: DE80M Nordwestmecklenburg

Postleitzahl: 19061

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@schoenberger-land.de

Telefon: +49 38828/330-1104

Fax: +49 38828/330-2104

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lge-mv.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://portal.evergabemv.de/E66869761>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://portal.evergabemv.de/E66869761>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Transport und Entsorgung gefährlicher Abfälle im Rahmen des Rückbaus einer ehemaligen Schweinezuchtanlage

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45110000 Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Schönberg hat zur Erweiterung des Gewerbegebietes B-Plan Nr. 12 die tangierende ehemalige Schweinezuchtanlage erworben und alle ober- und unterirdischen Bauwerke zurückbauen lassen. Im Rahmen dessen wurde ein zirka 3.500 t großes Haufwerk aus asbesthaltigen Brandrückständen festgestellt. Diese gefährlichen Abfälle sind nunmehr zu verladen, abzutransportieren und entsprechend zu entsorgen. Die Abfälle

sind hierzu bereits in Big Bags verpackt, gestapelt und zumeist auf versiegeltem Untergrund gelagert. Nach Abschluss der Entsorgungsarbeiten ist die Bereitstellungsfläche zu räumen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE80M Nordwestmecklenburg

Hauptort der Ausführung:

Rottensdorfer Straße 71,

23923 Schönberg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadt Schönberg hat zur Erweiterung des Gewerbegebietes B-Plan Nr. 12 die tangierende ehemalige Schweinezuchtanlage erworben und alle ober- und unterirdischen Bauwerke zurückbauen lassen. Im Rahmen dessen wurde ein zirka 3.500 t großes Haufwerk aus asbesthaltigen Brandrückständen festgestellt. Diese gefährlichen Abfälle sind nunmehr zu verladen, abzutransportieren und entsprechend zu entsorgen. Die Abfälle sind hierzu bereits in Big Bags verpackt, gestapelt und zumeist auf versiegeltem Untergrund gelagert. Nach Abschluss der Entsorgungsarbeiten ist die Bereitstellungsfläche zu räumen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/02/2021

Ende: 30/04/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

GRWI-18-0035

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Die Befähigung zur Berufsausübung weist ein Bieter, welcher im Präqualifizierungsverzeichnis des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V., im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Mecklenburg-Vorpommern (ULV-MV), in einem gleichwertigen nationalen Verzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis eines anderen EU-Mitgliedsstaates registriert ist, durch Angabe der entsprechenden Registriernummer nach. Die Nachweisführung der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter.

Nichtregistrierte Bieter weisen ihre Befähigung zur Berufsausübung vorläufig durch die Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nach. Der Bieter, welcher nach Prüfung und Wertung den Zuschlag erhalten soll, hat nach Aufforderung die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit weist ein Bieter, welcher im Präqualifizierungsverzeichnis des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V., im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Mecklenburg-Vorpommern (ULV-MV), in einem gleichwertigen nationalen Verzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis eines anderen EU-Mitgliedsstaates registriert ist, durch Angabe der entsprechenden Registriernummer nach. Die Nachweisführung der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter.

Nichtregistrierte Bieter weisen ihre Befähigung zur Berufsausübung vorläufig durch die Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nach. Der Bieter, welcher nach Prüfung und Wertung den Zuschlag erhalten soll, hat nach Aufforderung die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit weist ein Bieter, welcher im Präqualifizierungsverzeichnis des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V., im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Mecklenburg-Vorpommern (ULV-MV), in einem gleichwertigen nationalen Verzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis eines anderen EU-Mitgliedsstaates registriert ist, durch Angabe der entsprechenden Registriernummer nach. Die Nachweisführung der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter.

Nichtregistrierte Bieter weisen ihre Befähigung zur Berufsausübung vorläufig durch die Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nach. Der Bieter, welcher nach Prüfung und Wertung den Zuschlag erhalten soll, hat nach Aufforderung die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Zahlung des maßgeblichen Mindest-Stundenentgeltes nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V in Verbindung mit der MStEVO M-V. Die Pflicht zu höherer Entgeltzahlung aufgrund anderweitiger Regelungen bleibt hiervon unberührt. Das Mindest-Stundenentgelt gemäß § 1 MStEVO M-V beträgt nach gegenwärtigem Rechtsstand 10,35 EUR / Stunde (brutto). Soweit Leistungen auf

Nachunternehmer übertragen werden sollen, werden diesen die Pflichten zur Zahlung des maßgeblichen Mindest-Stundenentgeltes auferlegt und die Beachtung dieser Pflichten durch den Auftragnehmer überwacht. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dass keine Waren Gegenstand der Leistung sind, die unter Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung:

Im Rahmen des Rückbaus der Schweinezuchtanlage wurde ein rund 3.500 t großes Haufwerk aus asbesthaltigen Brandrückständen festgestellt. Die technischen Arbeiten zum Bergen und Verpacken des Materials oblagen dem mit dem Rückbau beauftragten AN, nunmehr ist das vorgefundene Material zu verladen, abzutransportieren und zu entsorgen.

Die gefährlichen Abfälle werden für den Auftragnehmer bereits in Bag Bags aus Kunststoffgewebe (Polypropylen), welches bei einer Ladelast von rund 1.000 kg ohne äußere Einflüsse noch reißfest ist, verpackt sein. Das Gewebe der Big Bags ist jedoch nicht witterungsbeständig, sowohl UV–Einstrahlung als auch Frost bedingen die rasche Materialalterung. Diese führt dazu, dass länger stehende Säcke beim Anheben im Rahmen des Beladevorganges Gefahr laufen, zu reißen. Dies wiederum würde eine unmittelbare Faserexposition in die Umwelt und somit eine unmittelbare Gefahrensituation hervorrufen. Aufgrund dessen ist die Bereitstellungszeit auf ein Minimum zu beschränken.

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/01/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27/03/2021

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 26/01/2021

Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entsprechend § 14 EU Abs. 1 VOB/A wird die Öffnung der Angebote von mindestens 2 Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin (Öffnungstermin) unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter dürfen bei der Angebotsöffnung nicht anwesend sein.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Mit den Angebotsunterlagen ist zusätzlich einzureichen:

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommenssteuergesetz

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 3855885165

Fax: +49 3855884855817

Internet-Adresse: <http://www.regierung-mv.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/01/2021